Nro. 70. Samstag, 10. Juni 1876. Jahrg. VIII.

Wattenscheider Zeitung.

(Wattenscheider Anzeiger.)

Erscheint Dienstags, Donnerstags, Samstags u. kostet vierteljährlich incl. Botenlohn 2 Mark pränumerando. Im Postdebit 1,50 Mark.

Verantwortlicher Redakteur; Carl Busch in Wattenscheid. Hierzu die „Illustrirte Sonntagsbeilage."

Inserate werden die Petitzeile oder deren Raum mit 15 Rpfg., Anzeigen unter 4 Zeilen mit 50 Rpfg. berechnet. Reklamen 40 Rpfg. pro Zeile.

Politische Rundschau.

Die Abreise des **Kaisers** nach Ems soll, wie jetzt feststeht, am nächsten Mittwoch (14.) Abends stattfinden. Die Ankunft erfolgt Donnerstag früh. Die beiden Kaiser werden bis zum 18. in Ems verbleiben, an welchem Tage Kaiser Alexander sich zur Nachkur nach Jugenheim begiebt, wo er vor seiner Rückkehr nach Rußland über Weimar und Dresden nochmals den Besuch seines kaiserlichen Onkels empfangen wird.

Der deutsche **Kronprinz** wird nach der „Südd. Pr." im Laufe dieses Sommers zur Inspection der Truppen des II. bay. Armeekorps nach Würzburg kommen.

Der Lehrer B. in S. in der Marienwerderer Niederung fragte beim Minister an, ob er seine bevorstehende Trauung kirchlich einsegnen lassen müsse, da das Civilgesetz ihn nicht dazu zwinge. Er bekam den Bescheid, daß es mit der Würde seines Berufs sich nicht vertragen würde, der kirchlichen Trauung aus dem Wege zu gehen; da er zugleich Religionslehrer sei, stehe in diesem Falle seine Entlassung bevor.

Gutem Vernehmen der „Elbf. Ztg." nach ist eine neue **Drei-Kanzler-Conferenz** unmittelbar bevorstehend.

In **Olten** hat am 7. Juni die altkath. Synode der Schweiz den Pfarrer **Herzog** von Bern mit 117 von 158 Stimmen zum **Bischof** gewählt. Derselbe hat 24 Stunden Bedenkzeit verlangt.

Der Graf von [illegible] **England** gereist, um [illegible] Ueber[illegible]nes G[illegible]vaters d[illegible] thronten Königs[illegible]s Philipp's und d[illegible] zen von Orleans [illegible]ch Frankreich zu überführen. Dieselben sollen in Dreux beigesetzt werden.

Die Engländer rüsten zum Kriege! Die „Times" vom 8. Juni meldet nämlich: Allen Marine-Pensionären unter 55 Jahren ist jetzt befohlen worden, sich zum activen Dienst bereit zu halten. Den Marine-Pensionären unter 45 Jahren ist die Erlaubniß ertheilt, in Reserve der zu dienen.

Ein Erlaß des Scheich ul Islam untersagt den Softas das Tragen von Waffen und Zusammenrottungen auf öffentlicher Straße.

Das Feuer in **Quebec** hat nicht, wie mitgetheilt, 1000, sondern etwa 700 Häuser zerstört, wodurch gegen 7000 Personen obdachlos wurden, deren Habseligkeiten jetzt weit und breit die Felder ringsum die Stadt herum bedecken.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

* **Wattenscheid,** 9. Juni. In vergangener Nacht wurde beim Hrn. Wirth **Prasuhn** auf Lohrhaide ein **schwerer Diebstahl** verübt. Die Diebe haben sich Eingang in das hinter der Wirthsstube gelegene Zimmer zu verschaffen gewußt und dann einen dort stehenden großen Kleiderschrank vollständig ausgeräumt. Der Werth wird von dem Bestohlenen auf 300 Thlr. angegeben. Der Verdacht des Bestohlenen lenkte sich sofort gegen 2 Burschen, die in letzter Zeit bei ihm auffallend verkehrten. Unseren bewährten Polizei-Organen gelang es alsbald, den Einen der sich hier bei einem Lumpenhändler hinter der kath. Kirche aufhielt, aufzuspüren. Als derselbe verhaftet werden sollte, ergriff er die Flucht, wurde jedoch in der Wiese des Hrn. Landwirth Beckmann eingeholt und verhaftet. Es ist der Taglöhner **Ferd. Lach** aus Neudorf Kreis Lauenburg (Pommern). Sein Complice soll ein gewisser **Heinr. Zimmermann** z. Z. in Borbeck sein. Derselbe ist erst kürzlich nach Verbüßung einer längeren Gefängnißstrafe wegen des Deilmann'schen Diebstahls (in Ueckendorf) aus der „Anstalt" entlassen. Ebenso hat auch Lach erst vor einiger Zeit das Centralgefängniß in Hamm [illegible]n. Die Verhaftung des Zimmermann ist [illegible] noch nicht erfolgt.

Die Direktion der [illegible] Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft vermindert die Zahl ihrer Beamten bedeutend. Auf dem Güterbahnhofe am Gereon wurden z. B., nach der „K. V.-Ztg.", bereits 30 Beamten, welche auf Kündigung angestellt waren, entlassen. Einer weiteren Anzahl von Beamten des Stations-, Expeditions- und Kassendienstes ist gekündigt worden.

* **Wattenscheid,** 10. Juni. Jetzt macht auch der kgl. Landrath unseres Kreises Freiherr von Bockum-Dolffs bekannt, daß das diesjährige Ober-Ersatzgeschäft (**Generalmusterung**) des Kreises Bochum in den Wochentagen in der Zeit vom 6. bis incl. 17. Juli cr. auf dem Schützenhofe in Bochum abgehalten werde. Die Gestellungspflichtigen werden aufgefordert, an dem in den Vorladungsscheinen festgesetzten Tage und Stunde pünktlich vor der Ober-Ersatz-Commission zu erscheinen.

* Das erste **Stiftungsfest** unseres jungen **Turnvereins**, welches uns bekanntlich für nächsten Sonntag (18.) bevorsteht, verspricht einen glänzenden Verlauf. Das Festprogramm finden unsere Leser im Inseratentheil; als Festlokal ist das Vereinslokal, die **Johanneshalle**, ausersehen; als Kapelle ist das Trompeterchor des Kürassier-Regiments in Münster gewonnen. Wie gemeldet, sind die sämmtlichen Turnvereine der Nachbarschaft zur Mitfeier eingeladen, doch haben bis jetzt nur einige definitiv zugesagt, da von den meisten noch die Antwort aussteht. Hoffentlich wird sich auch die Bürgerschaft an dem vaterstädtischen Feste zahlreich betheiligen.

Die Erdarbeiten an der von der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft projectirten Bahn **Duisburg-Coesfeld-Burgsteinfurt-Rheine-Quakenbrück** werden in diesen Tagen beginnen, und ist zu diesem Zwecke das Abtheilungs-Bau-Büreau schon in Burgsteinfurt aufgeschlagen.

⁜ **Königsteele,** 9. Juni. Gestern waren hier im Hotel Vieshaus die Gemeinde-Vertretungen von **Horst, Königsteele und Freisenbruch** unter dem Vorsitze des Herrn Landraths **von Bockum-Dolffs** versammelt, um über die [illegible] eines [illegible]Amtes **Königsteele** aus den genan[illegible]den und der Gemeinde **Eiberg** bestehend, zu [illegible] Vertretung der letztgenannten Gemeinde war erschienen und reichte dieselbe im Termine du[illegible] den Gemeinde-Vorsteher eine schriftliche Erklärung ein, nach welcher dieselbe die Ablösung von [illegible] Amtsverbande Wattenscheid und den Zutritt [illegible] dem neu zu bildenden Amte ablehne. Na[illegible] langer Discussion sprachen sich die erschienen[illegible] Gemeinde-Vertretungen principiel für die No[illegible]

Verräther und Erretter.

(Criminal-Novelle von Ernst Löher.)

(Fortsetzung.)

„Versteh' ich Sie recht! schrie der Oberpfarrer grell auf und schlug seine Hände betend in einander. „Sie haben doch nicht die Absicht, öffentlich mit ihrem Bekenntnisse hervorzutreten?"

Ulrike schaute mit leuchtenden, glänzend verklärten Augen zu dem Geliebten auf als er sehr bestimmt erwiderte:

„Ich werde nicht einen Augenblick zögern, die Unschuld Grunert's an's Tageslicht zu ziehen!" Die Pfarrerin drückte die Hand Pettri's, welche sie noch in den Händen hielt, fester und inniger, als bisher. Aber der Oberpfarrer verlor alle Fassung bei dieser Erklärung.

„Was denken Sie, Herr Sohn —! Wie können Sie auf solche Gedanken verfallen? Auf der Stelle werden Sie suspendirt!"

„Ich würde ohnehin auf das Amt eines Pre[illegible]igers verzichten müssen, denn ein Diener Gottes, [illegible]r die heiligen Handlungen unserer Religion ver[illegible]hten soll, darf nicht den Tod eines Menschen [illegible]f sich geladen haben."

[illegible]d die Hochzeit!" stammelte der Oberpfarrer [illegible] fassungslos.

[illegible]ert Pettri blickte mit unendlicher Liebe [illegible] Braut, die ihn noch immer fest umschlungen hielt und mit merkwürdiger Ergebung, wenn auch todtenbleich, in ihrer Stellung verharrte.

„Wie vermöchte ich wohl das heilige Band der Ehe um mich und um ein heißgeliebtes Mädchen schlingen, wenn ein blutiger Schatten sich zwischen uns drängen könnte!" sprach er mit dem Ausdrucke einer erhabenen Trauer.

„Recht so, mein theurer Sohn!" flüsterte Ulrikens Mutter lebhaft bewegt. „Recht so — streifen Sie alle irdischen Bande ab und gehen Sie ihrem Schicksale ergebungsvoll entgegen. Wir bleiben Ihnen in Liebe und Zärtlichkeit ein Trost für künftige Tage und unsere Verehrung wird sich steigern, während Sie das schwere Kreuz der Nothwendigkeit auf sich laden."

„Ja, ja, laßt ihn, geliebte Eltern, laßt ihn handeln nach seinen Eingebungen," bat Ulrike mit überströmender Begeisterung. „Die einzige Möglichkeit, Frieden mit der Welt und mit ihren Satzungen zu machen, ist seine Selbstanklage! Meine Liebe ist stark genug, um Jahrelang auf den Augenblick zu harren, wo Du sagen kommst: „jetzt ist der blutige Schatten gebannt — willst Du mein Weib werden?"

Die Mutter umschloß segnend die vereinigten Hände ihrer Kinder — der Pfarrer aber wollte sich nicht einverstanden mit diesen Beschlüssen zeigen.

Unruhig über das unausbleibliche Aufsehen, bat er Pettri dringend, er möge nichts übereilen. [illegible]ser antwortete mit der Ergebung eines Märtyr[illegible]er werde niemals von dem Wege der Pflicht [illegible]weichen und seine Pflicht erfordere eine bal[illegible]nigte Aufklärung des unglückseligen Vorfalles.

„Gehandelt wuß werden. lieber Mann," sch[illegible]tete die Pfarrerin ein. „Wie sollte unser lie[illegible] Sohn eine Verzögerung seiner Selbstanklage wo[illegible] entschuldigen."

„Gut! Gut! Macht, was Ihr wollt!" rief [illegible] Oberpfarrer zornig. „Erlebe ich aber, daß S[illegible] ins Gefängniß gebracht werden, so ist's mit de[illegible] Verbindung unserer Familie auf ewig vorbei — merken Sie es sich — auf ewig!"

„Ich habe nicht darauf gehofft, daß es ande[illegible] sein könne, und nun will ich fort, um mein G[illegible] wissen zu befreien."

„Wohin wollen Sie?" warf der Oberpfarr[illegible] ängstlich ein.

Zuerst nach dem Hause des Justizrathes, soda[illegible] hoffentlich nach dem Gefängnisse Grunert's.

„Um Gotteswillen, übereilen Sie nichts. Laß[illegible] Sie doch wenigstens die [illegible] Ihre Entschließungen auf[illegible] Leute davon denken, we[illegible] nert gehen!" Ulrike und[illegible] dann traurig an.

„Es muß sein!" sagte [illegible] sein!" wiederholte di[illegible]

wendigkeit der Bildung eines neuen Amtes aus den genannten Gemeinden bestehend aus, doch wurden die Modalitäten, unter welchen die Ausscheidung aus den bisherigen Amtsverbänden und die an diese zu stellenden Forderungen und zu machenden Bewilligungen vielfach abweichend mit einer größeren oder geringeren Stimmenmehrheit beschlossen. Am Schlusse der Verhandlungen wurde von den betreffenden Gemeinde-Vertretungen die Erklärung abgegeben, daß sie mit der Amtsleitung des Herrn Amtmann **Cöls** in Wattenscheid ganz vorzüglich zufrieden seien und zu dessen Amtsverwaltung das größte Vertrauen hegten. Es scheint uns in der gestrigen Verhandlung eine ausreichende Basis geschaffen, auf welchem die weiteren Verhandlungen zur Bildung des neuen Amtes fortgeführt werden können. So wie die Beschlüsse jetzt lauten, stehen dem raschen Fortgange der Verhandlungen die Bestimmungen des § 6 und 7 der Landgemeinde-Ordnung für die Provinz Westfalen vom 19. März 1856 entgegen. Zur Orientirung der bei der Bildung des Amtes lebhaft interessirten Bewohner der genannten Gemeinden wollen wir auf diesen Gegenstand in einem ausführlichen Artikel zurück kommen.

☛ Mit nächster Woche beginnen hier die **Impfungen.** Dieselben werden jeden **Mittwoch-** und **Freitag-**Nachmittag vom Hrn. Impfarzt Dr. **Schönert** in der Johanneshalle vorgenommen. Die Eltern aller im Jahre 1875 geborenen Kinder sind bei Vermeidung von Strafe verpflichtet, ihre Kinder impfen zu lassen, was wir behufs möglichst weiter Verbreitung der betheiligten Kreise mittheilen.

Bochum, 4. Juni. Zu der heute Nachmittag im Hotel Quambusch anberaumten Versammlung der Bergbaubeschädigten des hiesigen Kreises hatten sich circa 100 Personen eingefunden. Herr Eickenscheidt leitete die Berathungen mit einigen Worten über den Zweck der Zusammenkunft ein, und verlas sodann die von der Commission ausgearbeiteten drei Petitionsentwürfe. Die 1. Petition schließt nach dem „Märk. Spr." mit der Bitte an die beiden Häuser des Landtages: Die hohen Häuser wollen diese Petition der königlichen Staatsregierung mit der Veranlassung überweisen, dem Landtage sobald wie möglich einen Gesetzentwurf im Sinne dieser Petition vorzulegen. Eine Uebersicht der bedeutenderen in neuester Zeit durch den Bergbau in unserem Kreise verursachten Schäden werden wir nachfolgen lassen. Das von Mitgliedern der Versammlung mitgebrachte Material über die Schädigungen an Häusern, Ackerflächen und Wiesen im Kreise Bochum erwies sich als noch höchst unv[ollständig]. Nur für einzelne Orte lagen [genauere] Angaben vor. [Es] sind in Brauba[uer]schaft, in Horsthausen 38 Mo[rgen], in [Wei]tmar 2 Häuser und 31 Morgen, in Weitmar 2 Häuser und 200 Morgen, in Leithe 1 Haus und 27 Morgen, in Freisenbruch 2 Häuser, in Marmelshagen 28 Morgen, in Königsteele 4 Häuser, in Wiemelhausen 12 Häuser und 52 Morgen, in Laer 36 Häuser und 134 Morgen, in Goldhamme (Wittwe Vieting) 25 Morgen Wiesen, in Baukau eine Wiese von 2 Hectar 62 Are 34 Meter und 40 Ruthen Weide (W. Westerworth) durch den Bergbau beschädigt. Die 2. Petition schließt nach dem „Bochumer Anzeiger" mit der Bitte an die hohen Häuser des Landtages, dieselben wollen die Staatsregierung veranlassen, dem Landtage sobald wie möglich einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die Bergbehörden angewiesen werden, bei Verleihung neuer Bergwerke, Ausdehnung bestehender Bergwerke, Anlage neuer Schächte, Stollen, Tagebaue, Eisenbahnen, Chausseen, Canäle, Wasserleitungen, Gasanstalten, Bahnhöfe, Fabriken, Kirchen, Schulen, Kirchhöfe, Wohnhäuser, Gärten, Parkanlagen, Wasserläufe, Teiche, Quellen, Brunnen, Wege, Straßen, Brücken, Dämme

Aufregung, daß Polizeisergeant Carels durch einen Revolverschuß gefährlich verwundet sei. Ein Mann, welcher gestern Abend gegen 11 Uhr wegen ungebührlichen Benehmens aus der Schützenhalle entfernt worden war und später nach dem Rathhause gebracht werden sollte, feuerte in der Nähe der Vereinsschule aus einem sechsläufigen Revolver einen Schuß auf den Beamten ab. Die Kugel traf den Unglücklichen in die Brust, und soll, wie man sagt, sich im Schulterblatt festgesetzt haben; bis heute Morgen war dieselbe noch nicht aufgefunden. Der Zustand des Verwundeten ist sehr bedenklich. Der Thäter, welcher sofort ergriffen und in polizeilichen Gewahrsam gebracht wurde, wird seiner gerechten Str[illegible] nicht entgehen.

Güterslo[illegible] 8. Juni. Eine Gedenkfeier des 25jährigen Bestehe[illegible] des hiesigen Gymnasiums wird am 20. Juni d. J[illegible]halten werden

Crefel[illegible] Juni. Der muthmaßliche Mörder des unglückli[illegible]en Dienstmädchens, welches entseelt in der [illegible]s Forsthauses gefunden wurde, ist nach der [illegible]Ztg." gestern verhaftet und heute auf Befehl [illegible]n. Untersuchungsrichters nach Düsseldorf transworden. Weitere Nachrichten über die greuliche [illegible]gen bis jetzt nicht vor.

[illegible], 7. Juni. Vorgestern Abend wurde zu Ehren[illegible] Kostgeber Küpper erdolcht. Derselbe hatte [illegible]m Kostgänger wegen des Kostgeldes Differen[illegible]pper soll demselben an dem fraglichen Abend [illegible]chtessen verweigert haben, und in Folge dessen [illegible]uferei entstanden sein, bei welcher Küpper den tödtlichen Stoß erhielt. Der Kostgänger hat sich geflüchtet. Ein Schlosser, welcher bei der Rauferei betheiligt gewesen sein soll, wurde verhaftet.

Trier, 7. Juni. Bei der gestern in Echternach stattgehabten Springprozession sollen sich nach der „Tr. Zeitung" 13,000 bis 14,000 Personen betheiligt haben.

* Standes-Amt Wattenscheid.

Vom 26. Mai bis 8. Juni c. wurden angezeigt:

Verlobte:

85) Hermann Heinrich Vornholz, Wattenscheid, mit Lisette Gr[illegible]eswelle, Bielefeld. 86) Bergmann Nicolaus Molter mit Margaretha Natus, beide Ueckendorf. 87) Bergmann Franz Christian mit Auguste Hause, beide Ueckendorf. 88) Bergmann Johann Heinrich Wasserlooß mit Wilhelmine Emilie Neusse, beide Königsteele. 89) Bergmann Theodor Hundacker mit Maria Caroline Welling, beide Wattenscheid. 90) Bergmann Wilhelm Trentler mit Henriette Perno, beide Ueckendorf. 91) Coaksarbeiter Christian Poth Johanne Wilhelmine Adami, beide Wattenscheid. 92) Winkelier Theodor Thimessen, Wattenscheid, mit Aleida te Winkel aus Doëtinchen (Holland). 93) Bergmann August Schörner, mit Pauline Wagener, beide Ueckendorf. 94) Bergmann Wilhelm Wille, Höntrop, mit Anna Fürchtenkordt, Kaunitz. 95) Bergmann Heinrich Stotrop gnt. Siepmann mit Elisabeth Nehring, beide Ueckendorf. 96) Bergmann Anton Röseler mit Christine Margarethe Brouwer, beide Ueckendorf.

Sterbefälle:

375) Berginvalide Caspar Heinrich König, 74 J. Eppendorf. 376) Fabrikarbeiter Heinrich Henke, 38 J. Freisenbruch. 377) Heinrich Wilhelm Otto, 1 J. 4 M. Eppendorf. 378) Gertrud Theresia Krogmeyer, 3 J. Wattenscheid. 379) Bergmann Heinrich Wilhelm Clevinghaas, 60 J. Eppendorf. 380) Bertha Kroll, 8 J. Wattenscheid. 381) Ehefrau Elisabeth Vollgräbe, 35 J. Wattenscheid. 382) Kind des Bergmanns Joseph Sauerland, Günnigfeld. 383) Anna Catharina Terninden, 11 J. Wattenscheid. 384) Theodor Winterseel 14 J. 2 M. Wattenscheid. 385) Ehefrau des Schmieds Johann Hubbert, 71 J. Wattenscheid. 386) Ehefrau Gertrudd Neuhaweg gnt. Reesing. 37 J. 10 M. Freisenbruch. 386) Sattler Joseph Honigs, 50 J. Freisenbruch. 387) Karl Klumpp, 1 J. 2. M. Königsteele. 388) Gertrud Strotkamp, 2 J. 7 M. Wattenscheid. 389) Hermann Heinrich Eising, 14 T. Wattenscheid. 390) Wagennotirer Friedrich Hoffmann, 30 J. Wattenscheid. 391) Kind des Bergmanns Bernhard Gerritzen, Wattenscheid. 392) Schmied Hermann Nehring, 81 J. Eppendorf. 393) Ehefrau Margaretha Höneriage, 57 J. Wattenscheid. 394) Josephine Kovermann, 1 J. 10 M. Wattenscheid. 395) Robert Kückelmann, 1 J. 3 M. Ueckendorf.

Die Gesammtsumme der angemeldeten **Geburten** beträgt vom 1. Jan. bis incl. 26. Juni 776.

Briefkasten.

An den Anonymus von Gelsenkirchen! Zu unserm lebhaften Bedauern, können wir Ihre Einladung, die Sie uns mit ebenso höflichem wie anständigem Briefe vom 8. ds. zu gehen ließen, nicht annehmen, da wir am nächsten Sonntag Nachmittag anderweit verhindert sind. Daß Sie jetzt, nach Verlauf von fast 2 Monaten, noch auf den Artikel unsers ξ-Correspondenten zurückgreifen und uns selbst für den Inhalt desselben verantwortlich machen wollen, beweist doch eine — Naivität der Anschauung, wie uns solche zuvor noch nicht begegnet ist. Zu einer thatsächlichen, den gegebenen Schranken entsprechenden Berichtigung stehen Ihnen noch heute die Spalten unsers Blattes offen. D. R.

[illegible]kanntmachung.

[illegible] Schulsteuer-Repartitionsli[illegible]ste [illegible]76 der kathol. Schulgemeinde **Wattenscheid** [illegible]m 9. d. M. ab an 8 Tage [illegible]n Bureau des Herrn Rendan[illegible]. Bürck zur Einsicht der Be[illegible]n offen.

[illegible]enscheid, 9. Juni 1876.

Cöls,
Amtmann.

[illegible]erding.

[illegible] Planirung von ca. 800 [illegible]ausgef[illegible]chteten Boden im [illegible]chenKrankenhausgarten soll **Dienstag 13. Juni,** Nachmittags 4 Uhr, Wirth Herrn **Friedrich [illegible]erbusch** hier aufs Neue [illegible]ich an den Wenigstfordern[illegible]ergeben werden.

[illegible]bmissionsbedingungen wer[illegible] Termine bekannt gemacht.

[illegible]ttenscheid, 9. Juni 1876.

Der Vorsteher
Dieckmann.

[illegible]ergbau-Gesellschaft
[illegible]Holland"
zu Wattenscheid.

[illegible]e Anfuhr von ca. 2140 [illegible] Schlacken und 3780 Kbm.

[illegible]unternehmer ihre Offerte bis zum **16. cr.** schriftlich hier einreichen.

Zeche Holland, 7. Juni 1876.

Die Direktion.

Eine Wohnung

[illegible] bei mir auf 1. August zu verthen.

Joh. Kleffner,
im Meyer Weinberg'sche Hause, Nordstraße.

Feines Altbier

[illegible] per Glas 10, per Liter 20 Pf.
Ueckendorf. **J. Bünner.**

Empfehle eine neu eingetroffene große Auswahl geschmackvoller

Talma, Fichus & Dolman

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wattenscheid.

L. Alsberg seel. Wtw.

Billig! Billig! Billig!

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe von heute ab zu den billigsten Einkaufspreisen sämmtliche Artikel unter Anderm:

Kurze und lange Pfeifen, Stöcke, Portemonais, Cigarrenetuis, Toilettenseifen, Haaröle, Harmonikas, Spiegel, Kämme, Wolle, Sayette, Tabak und Cigarren, Bürstenwaaren, Porzellan, sowie sämmtliche Colonial und Spezereiwaaren.

Wattenscheid, den 1. Juni 1876.

Otto Bröckel.

100 Mark Belohnung

erhält Derjenige, der mir den Thäter, welcher die in meiner Hofes Allee angepflanzten Kastanienbäume abgeschnitten und die dortselbst stehende Warnungstafel zerstört hat, so angibt, daß er zur gerichtlichen Bestra[illegible]g gezogen werden kann.

[illegible]eithe, den 5 Juni 1876.

Schulte Grimberg.

[illegible]n Nr. 87 der Bochumer Zei[illegible]g erlassene Warnung, betref[illegible]ne Ehefrau und Mathias [illegible] nehme ich hierdurch zurück, da selbige auf Grund verläumderischer Zungen geschehen ist.

Wattenscheid. **Joh. Zimmer**

Gute Spalierlatten

empfiehlt zum Preise von *M.* 1,10 pr. Bund á 250 Fuß

L. Cabolet,
Holzhan[illegible]g, Bochum.

Preuß. [illegible]inal-Loose

1. Klasse 154 [illegible]ie 1/2 84 *M.* (für alle 4 Klassen 1[illegible]42 *M.* (für alle 4 Kl. 75 *M.*) vers[illegible]n Einsendung des Betrages **Car[illegible], Berlin S.** Kommandanten[illegible]

Haus-Verkauf.

Weil ich in dem am 30. v. M. abgehaltenen Verkaufstermin für die dem Schreinermeister **F. Pohle** in Wattenscheid zugehörige Besitzung kein annehmbares Gebot erhalten habe, so habe ich zur weiteren Bietung einen neuen Termin auf

Mittwoch, den 14. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,

beim Wirth Herrn **Send** zu Wattenscheid anberaumt, zu welchem ich hiermit Kauflustige einlade.

Der Bevollmächtigte
H. Kloh.

2 Wohnungen

sind vom 1. August c. ab zu vermiethen. Näheres bei dem

Lehrer Fehringer.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern, Keller, Stallung und 50 Ruthen Garten ist auf 1. Novbr. zu vermiethen. **Wittkamp** Höntrop.

Alte Münzen

2 1/2, 2, 1 1/2 Sgr. nehme bis Medio August d. J. zu vollem Werthe in Zahlung. **F. W. F[illegible]**

Bekanntmachung.

Die auf Grund des §. 60 des Ges. vom 25. Juni 1875 aufgestellten Verzeichnisse des Viehbestandes behufs Erhebung der Abgabe zur Bestreitung der Entschädigungen für das auf polizeiliche Anordnung wegen Rotzkrankheit oder Lungenseuche getödtete Vieh liegen von heute ab an, 14 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten bei den Gemeinde-Vorständen des hiesigen Amtes offen.

Wattenscheid, 10. Juni 1876.

Die Polizei-Verwaltung
Cöls.



Sonntag [illegible]s punkt 4 Uhr,
Außerordentliche
GENERAL-VERSAMMLUN
des *Wattenscheider*
Krieger- & Landwehr-Vereins
im Vereinslokal

Tages-Ordnung:

1. Zahlung der monatlichen und rückständigen Beiträge.
2. Besprechung der Festangelegenheiten.

Der Vorstand.

Wattenscheider Freiwillig. Feuerwehr.

Der Abmarsch zum Feuerwehr-Stiftungsfest nach Linden ist auf präcise 12 1/2 Uhr festgesetzt. Versammlung bei J. Kesten und findet der Abmarsch von da statt.

Der Chef
Dieckmann.

Sonntag findet im Saale des Herrn Bellingrath, Wattenscheiderhaide

Ball

statt, wozu freundlichst einladet.

Heinrich Greve.



Ein[illegible]

wird von mi[illegible]

Gut Heil!

Der

Turn- ✠ Verein

zu Wattenscheid

feiert am 17. und 18. Juni sein

1. Stiftungsfest

FEST-PROGRAMM:

Am Samstag, den 17. Juni, Abendunterhaltung im Vereinslokal „Johanneshalle.“ Fremde, durch Mitglieder eingeführt, haben freien Z

Sonntag, 18. Juni, Vormittags von 11 Uhr a

...ung der fremden Turner. ☛ **Früh-Concert.** ☚ ...Mittags 3 Uhr: An... Festzug durch die Stadt zum Turnplatz (Marktplatz). 4 Uhr: Antreten zum Tur... fremden Turner. Beginn des

nen. Begrüßung

Schauturnens,

bestehend in Freiübungen, Riegen- und Kürturnen. Signal: Schluß des Kürturnens und Antreten zum Preisturnen am Reck, Barren und Sprunggestell. Vertheilung der Preise. Abmarsch zum Vereinslokal. Abends 8 Uhr:

☛ Fest-Ball. ☚

☛ Die Musik wird ausgeführt von dem ganzen Trompeter-Corps des Westfälischen Kürassier-Regiments Nr. 4 unter persönlicher Leitung ihres Stabstrompeters Herrn **Fuß**. ☚

Entré für Nichtmitglieder zum Schauturnen 25 Rpf., zum Ball 1 Mark, zum Schauturnen und Ball 1 Mark. Damen haben nur zum Ball freien Zutritt.

Der Festausschuß.

NB. **Die Bürger der Stadt werden freundlichst gebeten, die Häuser zu beflaggen.**

☛ **Diejenigen Mitglieder, welche den Festzug nicht mitmachen, werden mit 50 Pf. bestraft.** ☚

BOCHUM, obere Marktstrasse 10, **Karl H. Weldert,** **BOCHUM, obere Marktstrasse 10,**

Tuch-, Manufaktur- & Mode-Waaren.

Inventur-Ausverkauf

beginnt mit dem heutigen Tage, zu und unter Fabrikpreisen, auffallend billig. Preise fest, nur gegen baare Zahlung. Bei entsprechender Abnahme wird gegen Vorzeigung des Eisenbahn-Billets, Reise nach Bochum vergütet.

Michels Söhne,

...hen, Bahnhofstrasse 148½

... 65 Pfg per Liter.

Michels Söhne,

...halke, Friedrichstrasse 298,

Korn 65 Pfg. per Liter.